

Vielfältige Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen

Jahresbericht 2023 der Fachstelle Jugend Familie Schule

Im vergangenen Jahr hat sich das Team der Fachstelle im Bereich der Schulsozialarbeit personell stark verändert. Mit dem Abschied von Daniela Benz und Viviane Mainberger, denen unser herzlicher Dank gilt, konnten wir Donatella Spagnolo für die Schuleinheit Wildenstein und Nora Fey für den Schulkreis Mühletobel-Schönbrunn begrüßen.

Die neuen Mitarbeiterinnen wurden und werden von den erfahrenen Schulsozialarbeitenden intensiv begleitet und tragen umgekehrt neue Facetten der sozialen Arbeit ins Team. Durch den regelmässigen Austausch und durch die gemeinsame Weiterbildung, Intervision und Supervision hat sich das Team gut gefunden und profitiert vom Knowhow der Ressorts Schulsozialarbeit, Offene Jugendarbeit und Familienberatung. So konnte die Arbeit mit einzelnen Kindern, mit Gruppen, in Klassen, mit Eltern und Lehrpersonen weiterhin fachgerecht geleistet werden. Das Team orientierte sich dabei am neu erarbeiteten Leitbild der Fachstelle. In der konkreten Arbeit bewährte sich der Ansatz der Neuen Autorität als Handlungsrichtlinie. In der Schuleinheit Wildenstein orientiert sich die Schulhauskultur unter der Führung des Schulleiters an deren Haltung, unterstützt durch die Schulsozialarbeiterin. Stabile Beziehungsangebote im Schulteam, besonders jedoch an Kinder und Eltern boten die Grundlage auch schwierige Situationen zu meistern. Im Schulkreis Mühletobel führte die Schulsozialarbeit, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, das Thema an zwei Schilf-Anlässen ein. Generell setzt das FJFS-Team Elemente der Neuen Autorität gewinnbringend in der Elternberatung ein.

Dazu passt auch das Thema **Grenzen und Regeln** in der Erziehung. Unter diesem Titel bekamen nicht nur die Eltern der Kindergartenkinder Pestalozzi, sondern neu auch die Eltern der Schuleinheiten Wildenstein und Klostersguet Anregungen für einen ruhigen Familienalltag.

Die Schulsozialarbeitenden beschäftigten sich in beiden Schulgemeinden intensiv mit der Umsetzung der Präventionskonzepte und deren Massnahmenkatalogen. Einen Schwerpunkt bildete dabei **der Aufbau von Sozial- und Selbstkompetenz sowie die Gewaltprävention**. Das Programm **Schlupsi – dein innerer Schiedsrichter** wurde in Rorschach in allen 1. und 2. Klassen, im Rorschacherberg in den 3. Klassen durchgeführt. Innerhalb der Klassen wurde während je 3 bis 4 Lektionen daran gearbeitet. Per Elternbrief wurden auch die Eltern über das Thema informiert. In den Schulhäusern Mühletobel und Marienberg grüssen seither die von den Kindern gemalten Schlupsibilder von den Wänden.

Im Frühjahr konnte zum zweiten Mal das freiwillige **SoFit-Trainingsprogramm** im Schulhaus Klostersguet mit einer Gruppe von sieben Kindern der 3.-6. Klasse durchgeführt werden. Es bietet an zehn Mittwochnachmittagen zurückhaltenden Kindern Gelegenheit zu erproben, wie sie sich im schulischen oder öffentlichen Raum behaupten können.

Gemeinsam mit der Psychomotorik-Therapeutin gestaltete die Schulsozialarbeit in Rorschach mit allen 4. Klassen ihr Programm **Fair Class**, als Fortsetzung zum inneren Schiedsrichter. Im Schulhaus

Pestalozzi wurde an einer Schülerversammlung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung das Plakat „Höre auf deinen inneren Schiedsrichter“ vorgestellt und im Schulhausgang aufgehängt. Das zeigt die Wichtigkeit des Themas und stützt die nachhaltige Wirkung.

Die **Peacemaker/Friedensstifter**, die in der Primarstufe für friedliche Konfliktlösung auf den Pausenplätzen eintreten, werden in Rorschach durch die Schulsozialarbeiten ausgebildet, im Rorschacherberg werden die zuständigen Lehrpersonen nach Bedarf begleitet. In Rorschach leiteten die Schulsozialarbeitenden das **Medienpräventionsprogramm Computer Handy und Co (CoHaCo)** für Primar- und Oberstufenschüler:innen, und boten – wo gewünscht – begleitende Elternvorträge an.

Die Unterstützung einer guten **psychischen Gesundheit** setzt möglichst früh an. Zusammen mit dem Plüsch-**Gefühlsdino** besuchten die Schulsozialarbeiterinnen in Rorschach alle Kindergärten. Dies bot den Kindern Gelegenheit über ihre Gefühle zu sprechen. Gemeinsam übten die Kinder „Wohin mit meiner Wut und/oder Trauer“. Nach ihrer Ausbildung zur **Happy Panda Achtsamkeitstrainerin** arbeitete die Schulsozialarbeiterin des Schulkreises Klostersgüet mit drei Primarklassen. In zehn Einheiten wurden mit dem Panda die Themen Atmung, Gefühle, Körperreise, Grosszügigkeitsdetektive, Essen oder Bewegung aufgegriffen und eingeübt, was das Wohlbefinden steigert. Ähnliche Elemente wurden in einer **Achtsamkeits-Ideen-Box** den Lehrpersonen der Schuleinheit Pestalozzi zur Verfügung gestellt. Einige Achtsamkeitsübungen wurden auch an einem Eltern-Treff vorgestellt. **Resilienzförderung**, also die Stärkung der eigenen Widerstandskräfte, war für die Schulsozialarbeitenden der beiden Oberstufen ein Weiterbildungsschwerpunkt und floss in Gruppentrainings ein.

Weiterhin begleitete der Schulsozialarbeiter in der Schuleinheit Steig die Durchführung des **Schülerparlaments**. In der Schuleinheit Wildenstein wurden mit dem Zeichnungswettbewerb, dem Nationenfest und dem Weihnachtsbaum weitere **partizipative Projekte** durchgeführt. Im Schulhaus Pestalozzi unterstützte die Schulsozialarbeiterin Mittelstufenschüler:innen in Gesprächen mit der Schulleitung, um deren **‘Ideen und Visionen zur Schulhausentwicklung’** zu erfassen.

Die **Offene Jugendarbeit** hat auch im Jahr 2023 den Jugendtreff Block94 für Jugendliche ab der ersten Oberstufe regelmässig geöffnet und dabei 2444 Besuche verzeichnet. Für Kinder der fünften und sechsten Klasse öffnete der Block94-Kids am Mittwochnachmittag seine Türen und empfing 456 Besuche. In den Wintermonaten fanden 110 Jugendliche Eingang in die offene Turnhalle. Der Streetdance Kurs Roundabout wurde mit 14 Teilnehmerinnen durchgeführt.

Einige Schwer- oder Höhepunkte des Jahres waren:

Das OJA-Team hat sich das Ziel gesetzt vermehrt den Fokus auf die Mädchen zu setzen, da die Angebote der offenen Jugendarbeit für Jugendliche ab der Oberstufe mehrheitlich von männlichen Jugendlichen genutzt werden. Dazu fand monatlich ein **Mädchentreff** statt mit Programmpunkten, die von den Mädchen selbst gewählt wurden. Zusätzlich konnten die Mädchen bei einer «Only Girls» Party den Jugendtreffraum ganz für sich einnehmen. Die Roundabout Tanzgruppe konnte zusätzliche Teilnehmerinnen gewinnen und bei einem Tanzauftritt in Konstanz noch enger zusammenwachsen.

Der **Jugenddienst der Kantonspolizei St. Gallen** besuchte den Jugendtreff Block94 und informierte die Jugendlichen über ihre Tätigkeit sowie über das Strafrecht. Dabei haben die Jugendlichen eineinhalb Stunden lang Fragen zu Waffenbesitz, Autos, Sexualdelikten, Strafmündigkeit, E-Scooter, Recht am eigenen Bild, Drogenbesitz und Gewaltverbrechen gestellt und spannende Diskussionen

geführt. Im Anschluss meinte ein Jugendlicher, dass er sie jetzt weniger «als die Bösen» sehe, sondern gemerkt habe, dass sie die Jugendlichen schützen möchten.

Wichtig schien dem Team der Offenen Jugendarbeit **Prävention beim Thema E-Zigaretten**: Die Zahl an Kindern, die sich mit dem Thema Vapen auseinandersetzen, dies bereits selbst probiert haben oder von sich sagen, dass sie süchtig danach sind, steigt rasch an. In Zusammenarbeit mit der Suchtfachstelle Rorschach resultierte im Kids-Treff ein Präventionsanlass für die Kinder der fünften und sechsten Klassen und ein Informationsbrief zu den Risiken von Vapen für deren Eltern/Erziehungsberechtigte.

Im **Projekt Fussballturnier** konnte eine Gruppe von Kindern – begleitet von einem Jugendarbeiter - eigene Ideen umsetzen und ein Fussballturnier für Gleichaltrige organisieren. In den Vorbereitungstreffen hat die Gruppe einen Kioskbetrieb organisiert, Flyer gestaltet und den Spielplan zusammengestellt. Bei wunderschönem Wetter konnten sie dann auf der Pestalozziwiese das Turnier eröffnen und einen Nachmittag voller Einsatz und gutem Fussball geniessen.

Im Rahmen des Ferienspasses hat die Jugendarbeit zwei **Siebdruckkurse** für die Kinder und Jugendlichen angeboten. An zwei Halbtagen haben die Teilnehmenden ihr eigenes Motiv gewählt, Siebe belichtet und ein eigenes T-Shirt bedruckt. Dabei haben sie Schritt für Schritt die Basics des Siebdruckes gelernt und sogar neue Freundschaften geschlossen.

20.12.2023 Sarah Picciolo / Natascia Perotto / Daniela Eugster